

Seit über 25 Jahren baut die Schweizer Firma Radical Snowboards. Damit ist die Geschichte des Labels eng mit der Chronik des Snowboardens verknüpft. Heute stellt Radical neben Boards auch Ski her – die Vision der perfekten Kurve ist dieselbe geblieben. Und weil sich diese für jeden anders anfühlt, baut Radical Latten und Bretter nach Mass.

Carven

MASSGESCHNEIDERT

 Petra Kropf  Urs Homberger

Dinge ab Stange kaufen, kann ziemlich unbefriedigend sein – vor allem, wenn man eine klare Vorstellung davon hat, was man will. Nehmen wir das Beispiel Pizza: Wer sagt denn, dass eine Pizza Tonno immer auch noch Kapern drauf haben muss? Weshalb nicht mal Spinat? Oder einfach mal komplett über die Stränge schlagen und eine Pizza Tonno mit Prosciutto kombinieren? Und wenn wir schon dabei sind: Würde das Birchermüesli mit der doppelten Portion Rosinen nicht viel besser schmecken? Sind wir also beim Trend der Individualisierung angelangt: Küchen, Fahrräder, Reisen, Notebooks, eigentlich fast alles lässt sich heute nach Mass herstellen. Was viele nicht wissen: Auch Skis und Snowboards gibts massgeschneidert. Das perfekte Brett, respektive die perfekten Bretter nach Mass waren denn auch die Vision der Schweizer Firma Radical. Bei den «Custom Dream Boards & Skis» kann von Optik und Design über Länge, Breite, Nose- und Tailshape, Taillierungsradius, Härte von Flex und Torsion bis zu Konstruktionsart, Materialien, Bindungsposition und Laufbelagstyp alles individuell ausgewählt werden. Und weil das Zusammenspiel all dieser Faktoren für den Laien ein kleines bisschen schwieriger abzuschätzen ist als das geschmackliche Resultat der Verbindung von Artischocken und Sardinen, lässt man sich beim Zusammenstellen der Traumbretter vom Radical-Team besser professionell beraten.

Die Idee des perfekten Bretts ist eng verknüpft mit der Geschichte des Snowboardens überhaupt. Mark Farner, der Gründer von Radical, gehörte selbst zu den Snowboardfahrern der ersten Stunde. Nachdem er in Mexiko das Wellenreiten gelernt hatte, kam ihm beim Skifahren im Hoch-Ybrig der Gedanke, dass es irgendwie möglich sein müsste, Schneewächten ähnlich wie Wellen zu surfen. Das war 1981. Mark Farner suchte nach einem surfbrettähnlichen Irgendwas und fand in einem Sportgeschäft ein Brett mit

Namen «Skiboard» – ohne Bindung, dafür mit rutschfestem Belag, ähnlich einem Skateboard. An der Spitze war eine Schnur befestigt, die es erlauben sollte, das Brett zu steuern und vorne leicht anzuheben, um nicht im Tiefschnee stecken zu bleiben. Schnell merkte er, dass das besagte Konzept einen Haken hatte: Der Anti-Rutsch-Belag war sofort voller Schnee, was die gewünschte Wirkung schnell aufhob. Der gerade Kantenverlauf eignete sich lediglich zum Geradeausfahren – der Spass hielt sich in Grenzen. Kein Grund zum Aufgeben: Mark Farner machte sich daran, sein erstes richtiges Snowboard auszutüfteln. 1984 war die Snowboardmarke Radical geboren. Damit war es aber nicht getan. Die Exoten mit nur einem Brett unter den Füßen wurden schnell als gefährliche Pistenrowdys abgestempelt und das Snowboardfahren auf den meisten Skipisten kurzerhand verboten. Um dies zu ändern, schloss sich eine Gruppe begeisterter Snowboarder – darunter Ruedi Matter (erster Schweizer Skateboardprofi), José Fernandez (erster Profisnowboarder), Andi Tanner (Gründer von Beach Mountain und Alprausch) und Mark Farner – zusammen und gründete den ersten Snowboardclub der Welt: Den Radical Snowboarding Club Zürich. «Radical» stand schon damals nicht für «extrem», sondern vielmehr für «verwurzelt» und «back to the roots». Die Leidenschaft für den Snowboardsport trieb Mark Farner dennoch ständig weiter. Er war Mitbegründer der



© Martin Messmer



EDELMODELL DER LIMITED EDITION – PERFEKTES FAHRGEFÜHL IN VERSPIEGELTEM 3-D-KARBON DESIGN, NUMMIERT VON 1 BIS 10.



NOCH HEUTE WIRD JEDER SKI UND JEDES SNOWBOARD INDIVIDUELL VON HAND GEFERTIGT

SSBA (Swiss Snowboard Association) und des SSBS (Schweizer Snowboard Schulungsverband), Organisator der ersten Schweizer Meisterschaften im Snowboarden und der ersten europäischen Snowboard-WM 1987 in St. Moritz. Er fuhr selbst erfolgreich Weltcuprennen und einmal sogar aufs WM-Podest. Noch heute ist er Präsident und Experte des SSBS und verbringt etliche Tage pro Winter im Schnee, wo er seine Neuerungen testet und weiterentwickelt.

Irgendwann ist bei Radical dann der Skibau dazugekommen. Heute arbeiten vier Leute mit Mark Farner in der Produktion, rund ein Dutzend Personen sind insgesamt in die Entwicklung, den Aussendienst, das Design und die Werbung involviert oder leisten temporäre Einsätze, wenn die Nachfrage gerade gross ist. Noch immer ist jedes Paar Ski und jedes Snowboard handgefertigt. Neben den individuellen, massgeschneiderten Produktionen entwickelt Radical jede Saison die Kollektion mit fixen Modellen weiter. Auch bei diesen besteht die Möglichkeit, das Design nach eigenem Geschmack zu gestalten. Ganz neu ab diesem Winter ist eine «Limited Edition der Edelmodelle», geeignet fürs Freeriden aber auch zum Carven – perfektioniert mit verspiegeltem 3-D-Karbon-Design und in nummerierter Auflage von 1 bis 10.

E The dream of tailor-made turns

Swiss company Radical has been making snowboards for over 25 years and so the history of the brand is closely linked to that of snowboarding. Mark Farner, founder of Radical, was also one of the snowboarding pioneers and by experimenting created his first snowboard himself. Today, Radical manufactures skis as well as snowboards – remaining true to the vision of the perfect turn. And because this feeling is different for everyone, Radical makes made-to-measure skis and snowboards. And every pair of Radical skis and every Radical snowboard are still handmade.



Authentic
Stephan Siegrist and Pro Trek

PRW-5000T-7ER
CHF 798.-

PRO TREK
www.casio-watch.ch

WAVE CEPTOR RADIO CONTROLLED
TOUGH SOLAR SOLAR POWERED

Foto / visualimpact.ch / Thomas Ulrich